



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 28.09.2017, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 29.06.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage: I/0026/2017 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei**
Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016
 - 8.2. **Vorlage: I/0027/2017 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei**
Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 30.06.2017
 - 8.3. **Vorlage: I/0028/2017 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt**
"Siebenter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 9.1. **Anfrage:** AF/0098/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
Anfrage zur Thematik Finowkanal
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1. **Vorlage:** BV/0518/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Bürgermeister
Benennung der Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten
- 13.2. **Vorlage:** BV/0493/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Sondersatzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Pfeilstraße
- 13.3. **Vorlage:** BV/0516/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft
Zusatzvariante Waldsportanlage - Beschlussfassung zu den Einzelanlagen
- 13.4. **Vorlage:** BV/0526/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt Für Bildung, Jugend und
Sport
Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen zum Bau eines Kunstrasenspielfeldes im Fritz-Lesch-Stadion
- 13.5. **Vorlage:** BV/0527/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und
Sport
Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung zur Aufwertung des Westendstadions
(Funktionsgebäude und Schulsportanlagen)

- 13.6. **Vorlage:** BV/0531/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Mietvertrag Waggonkomödianten
- 13.7. **Vorlage:** BV/0530/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide
"Änderung Fachmarktzentrum" - Entwurf vom 22.06.2017
Förmliche Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und interkommunale Abstimmung
gemäß § 2 Abs. 2 BauGB
Stellungnahme der Stadt Eberswalde
- 13.8. **Vorlage:** BV/0534/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Eberswalde an den Nobelpreisträger
Werner Forßmann
- 13.9. **Vorlage:** BV/0543/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Projekt Boxenstopp
- 13.10. **Vorlage:** BV/0540/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbünd-
nis Eberswalde
Kosten- und barrierefreie Nutzung des Gäste-WC (Bistro) im Einkaufszentrum Heide-
wald“ im Ortsteil Brandenburgisches Viertel - Aktivierung und Verlängerung der Koope-
rationsvereinbarung mit der Stadt Eberswalde

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 29.06.2017

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfrage AF/0099/2017 „KMU-Förderung/Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen als Maßnahme im Stadt-Umland-Wettbewerb“ von der CDU-Fraktion vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 2**) und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Frau Dr. Pischel teilt als einreichende Fraktion der Beschlussvorlage BV/0534/2017 „Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Eberswalde an den Nobelpreisträger Werner Forßmann“, TOP 13.8., mit, dass diese für die heutige Sitzung von der Tagesordnung genommen wird und beabsichtigt ist, diese neu einzureichen. In diesem Zusammenhang führt Frau Dr. Pischel an, dass im Vorfeld der Sitzung an alle Stadtverordneten eine Dokumentation zur Beschlussvorlage verteilt wurde, um eine umfangreiche Diskussion in den Fraktionen ermöglichen zu können. Weiterhin bittet Frau Dr. Pischel, dass die Thematik mit Vertretern der Fraktionen erörtert werden kann und teilt mit, dass vorgesehen ist, den Lions Club Eberswalde hinsichtlich eines öffentlichen Forums einzubeziehen, um die Öffentlichkeit einzubeziehen.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Herr Thomas Hampel teilte mit Schreiben vom 31.07.2017 seinen Rücktritt vom Amt des 3. stellv. Vorsitzenden des Kulturbeirates infolge Wohnortwechsel mit. Er ist somit nicht mehr Mitglied des Kulturbeirates.

5.2 Der Kulturbeirat informierte mit Schreiben vom 05.09.2017 über den neu gewählten Vorsitz:

- . Vorsitzender: Herr Ulrich Wessollek
- . 1. Stellvertreterin: Frau Paula Thormann
- . 2. Stellvertreter: Herr Christian Schommartz

Als E-Mail-Kontakt ist weiterhin Herr Christian Schommartz ansprechbar.

5.3 Beantwortung der Anfrage von Herrn Trieloff zum Umfang der Warteliste der Stadt Eberswalde für einen Kita-Platz in der StVV am 29.06.2017

Die schriftliche Beantwortung wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

5.4 Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Mai zur Unterstützung von Stiftungen durch die Stadt Eberswalde in der StVV am 29.06.2017

Die schriftliche Beantwortung wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohnerin, Schicklerstraße, Eberswalde:

- nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage BV/0539/2017 „Satzung der Stadt Eberswalde zur Widmung städtischer Einrichtungen“, die im Bürgerinformationssystem der Stadt Eberswalde ersichtlich ist und u. a. in der heutigen Stadtverordnetenversammlung (StVV) behandelt werden sollte, und teilt mit, dass laut Beschlussvorlage der „Bestand der öffentlichen Einrichtungen der Stadt Eberswalde als parteipolitisch neutrale Begegnungsorte zu erhalten“ ist; aus ihrer Sicht bedeutet das, dass der Bürgermeister mit dieser Satzung vorschlägt, dass die Nutzung kommunaler Einrichtungen durch Parteien verboten wird; hierbei verweist sie auf das Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz) wonach Parteien ein verfassungsrechtlich notwendiger Bestandteil der freiheitlichen demokratischen Grundordnung sind; sie haben die Aufgabe, an der Bildung des politischen Willens des Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens mitzuwirken, indem sie insbesondere auf die Gestaltung der öffentlichen Meinung Einfluss nehmen, die politische Bildung anregen und vertiefen sowie die aktive Teilnahme der Bürger am politischen Leben fördern; sie ist der Ansicht, dass mit der o. g. Satzung versucht wird, den Parteien die kommunalen Räumlichkeiten für diesen gesetzlichen Auftrag zu entziehen; das heißt, dass beispielsweise im Familiengarten, im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, in den Grundschulen, der Bibliothek, der Kleinen Galerie sowie im Rathaus keine politischen Parteien erscheinen dürfen; sie ist der Meinung, dass die vorgeschlagene Satzung die kommunale Antwort auf die Auseinandersetzung der Gesellschaft, der Politik und der Verwaltung mit den erstarken neofaschistischen und rechtsextremistischen Parteien sein soll und damit allen Parteien der Zugang und die Nutzung kommunaler Einrichtungen verwehrt wird; sie drückt ihre Betroffenheit hierüber aus, da aus ihrer Sicht gerade das Erstarken neofaschistischer und rechtsextremistischer Parteien nicht dazu führen kann und darf, dass insbesondere das kommunalpolitische System davor zurückschreckt, die Auseinandersetzung zu führen und den politischen Willensbildungsprozess an dem kommunalen Leben verbannt; aus ihrer Sicht sollen sich die Kommunalpolitiker durch diese Satzung die Möglichkeit nehmen, mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen sowie Bürger- und Wahlkampfforen durchzuführen, aus Angst, neofaschistische und rassistische Parteien könnten diese Räume nutzen; sie stellt hierzu folgende an Herrn Boginski gerichtete Fragen:

1. Wer hat Sie ermächtigt, das Rechts- und Personalamt mit der Erarbeitung einer derartigen Satzung zu beauftragen?
2. Warum hielten Sie es nicht für notwendig, die sonst bei Ihnen übliche Vorinformation über die Recherchen des Rechtsamtes mit den Fraktionen zu besprechen und die Beschlussvorlage zu veröffentlichen?
3. Wann erfüllen Sie den Auftrag der StVV, durch vorbereitete Kampagnen jederzeit gegen ultrarechte und neofaschistische Veranstaltungen in unserer Stadt eine demokratische Antwort entgegen zu setzen?

Herr Boginski sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Jur nimmt ab 18.10 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

6.2 Einwohner, Bahnhofstraße, Eberswalde:

- nimmt Bezug auf die Thematik „Fachmarktzentrum“, die Bestandteil der Tagesordnung der heutigen Sitzung ist, und teilt mit, dass ihn die vorherrschende Kommunikationskultur der beiden Nachbargemeinden betroffen macht; aus seiner Sicht ist ein Boykott hinsichtlich der Kaufkraft keine Lösung, da hieran zum Beispiel auch Arbeitsplätze hängen, die die Einwohner einer Kommune in der anderen haben; er ist der Ansicht, dass Eberswalde viel mehr zu verlieren als zu gewinnen hat und der Schutz der Eberswalder Geschäfte nur durch gemeinsame Zusammenarbeit gewährleistet werden kann; hierbei ist das große Ganze zu betrachten, da auch die Synergieeffekte beide Kommunen weiter voranbringen als wenn jede für sich genommen wird; laut seinen Erkundigungen wurde mit dem Bau des Westend-Centers Kaufkraft aus der Innenstadt abgezogen; er appelliert, dass es heute nicht zur Beschlussfassung kommt und die Gremien beider Kommunen miteinander ins Gespräch kommen, um eine gemeinsame Lösung zu finden

Frau Fellner macht deutlich, dass die Thematik „Fachmarktzentrum“ wesentlich komplexer als dargestellt ist, da ihm u. a. nicht bekannt ist, wie oft die Stadt Eberswalde und die Gemeinde Schorfheide Gespräche zur Thematik hatten. Weiterhin stellt Frau Fellner klar, dass das Westend-Center entstanden ist, da durch die StVV ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept, welches die Entwicklung des Eberswalder Einzelhandels regelt, beschlossen wurde. Im Rahmen dessen hat die Stadt Eberswalde für sich sowohl Entwicklungschancen als auch Einschränkungen definiert. Das Westend-Center sowie auch der Markt an der Brauerei haben ausdrücklich den Sinn, die Wohnbevölkerung in der unmittelbaren Umgebung zu versorgen und das unterscheidet sie vom Fachmarktzentrum auf der grünen Wiese. Frau Fellner informiert, dass der Bebauungsplan u. a. klar definiert, welche Sortimente im Westend-Center zum Verkauf angeboten werden dürfen und welche nicht; hierbei erfolgte eine genaue Abwägung, welche Sortimente zentrenrelevant sind. Frau Fellner teilt mit, dass hierzu ein intensiver Diskussionsprozess in der StVV und ihren Fachausschüssen stattfand, an dem die Verwaltung beteiligt war. Hier wurden Rahmenbedingungen dafür geschaffen, wie Einzelhandelsentwicklung in Eberswalde ermöglicht und wo sie begrenzt werden soll. In Bezug auf den Appell, dass die Parlamente der beiden Gremien miteinander ins Gespräch kommen sollen, weist Frau Fellner darauf hin, dass Herr Schoknecht, Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide, aus diesem Grund in die StVV am 28.04.2016 eingeladen wurde, um auch seine Interessen vortragen zu können. Aus dieser Sitzung ist entstanden, dass die Stadt Eberswalde ein Kompromissangebot für einen Discounter formuliert hat, zu dem sie nicht verpflichtet gewesen wäre, um die von der Bevölkerung geäußerten Bedürfnisse zu befriedigen. Die Zustimmung zu einem Markt wurde von der Stadt Eberswalde in Aussicht gestellt und besteht weiterhin fort. Des Weiteren informiert Frau Fellner, dass es für die zwei weiteren Baufelder nach Aussagen von Herrn Schoknecht bisher keine Interessenten gibt. Demnach sollen hier keine Interessen der Schorfheider Einwohner berücksichtigt werden, sondern die Interessen der Metro-Gruppe, die Eigentümer des Grundstückes ist. Frau Fellner weist darauf hin, dass die Frist für eine schriftliche Stellungnahme der Stadt Eberswalde am morgigen Tag endet, d. h. sollte die Stellungnahme, die von der Stadtverwaltung vorgeschlagen und aus der Diskussion mit den Stadtverordneten entwickelt wurde, in der heutigen Sitzung nicht beschlossen werden, wird die Stadt Eberswalde keine Stellungnahme einreichen.

Herr Boginski weist darauf hin, dass die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide hinsichtlich anderer Themen, wie Finowkanal, Ärzte, der Kampf gegen Rechtsextremismus und auch die Aushilfe bei Personalknappheit im Standesamt, gut funktioniert und nicht gestört ist. Er macht deutlich, dass es bei nachbarschaftlichen Beziehungen bei bestimmten Themen auch mal zu Meinungsverschiedenheiten kommen kann, dies ist bei dieser Thematik der Fall. Gleichwohl wird die Stadt Eberswalde zukünftig weiterhin eng mit der Gemeinde Schorfheide zusammenarbeiten.

6.3 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde:

- erklärt, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden; weiterhin gibt er seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**)

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.32 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- informiert, dass die Umsetzung des Beschlusses-Nr. 30/234/17 zur Übertragung der Rechte und Pflichten des Wegenutzungsvertrages Gas von der Alliander AG auf die EWE Netz GmbH erfolgt ist
- bezieht sich auf die Thematik Finowkanal und teilt mit, dass am 25.09.2017 der Vorstand der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG) getagt hat; weiterhin informiert Herr Boginski, dass am 30.08.2017 das letzte Gespräch mit Vertretern der Landesregierung Brandenburg, des Bundes, der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) sowie des Landkreises Barnim in Eberswalde stattgefunden hat; die große Herausforderung der verkehrlichen Widmung besteht hier nach wie vor mit der Landesregierung, d. h. dass es bisher nicht erlaubt ist, dass Motorboote auf dem Finowkanal verkehren; in dem Gespräch wurde die weitere Vorgehensweise besprochen und dabei wurden zwei Punkte in den Fokus gestellt; zum einen ist das eine Absichtserklärung, die der Bund fordert und gemeinsam mit der KAG unterzeichnen will, und zum anderen eine Umsetzungs-/Realisierungsskizze, die sich derzeit in der Erarbeitung befindet, an der Herr Prof. Dr. König nach wie vor beteiligt ist; Herr Boginski informiert, dass im Oktober noch weitere Gespräche mit den o. g. Beteiligten stattfinden werden, um sich zu Inhalten der Absichtserklärung und der Umsetzungs-/Realisierungsskizze abzustimmen; zur Absichtserklärung teilt Herr Boginski mit, dass diese rechtlich nicht verbindlich ist, aber moralisch verbindlichen Charakter besitzt und eine Grundlage für den Bund darstellt, erste Geldtransfers vorzunehmen, sobald diese beansprucht werden; die Absichtserklärung soll die Absicht, einen Zweckverband zu gründen, sowie die Übernahme der Schleusen beinhalten; weiterhin soll sie Aussagen bzgl. der Kostenbeteiligung bzw. des Kostenumfanges der Sanierung, der Beratung/Unterstützung/Begleitung durch den Bund, der Abstimmung zu Havarie sowie zu Planungen und Aussagen zum gemeinsamen Lenkungsausschuss enthalten; eine Besprechung zu den Inhalten erfolgt im Oktober zwischen der Stadt Eberswalde und der Generaldirektion des WSV; im Anschluss daran wird eine rechtliche Prüfung durch die Stadt Eberswalde vorgenommen, auf die eventuelle Absprachen mit dem Bund folgen müssen; vorgesehen ist, die Absichtserklärung im November 2017 im Hauptausschuss vorzubereiten und in der StVV zur Beschlussfassung vorzulegen; Herr Boginski

weist darauf hin, dass sich die Erarbeitung der entsprechenden Beschlussvorlage aufgrund der vorzunehmenden rechtlichen Prüfung verzögern kann, sodass diese möglicherweise für den Hauptausschuss nachgesandt wird; weiterhin teilt er mit, dass eine Behandlung für November vorgesehen ist, da am 05.12.2017 der Kreistag des Landkreises Barnim tagt, der nur finanzielle Mittel bereit stellen würde, wenn aus der KAG ein deutliches Signal kommt, dass sie an der Übernahme nach wie vor interessiert ist; sollte der Meinungsbildungsprozess der Fraktionen im November noch nicht abgeschlossen sein, würde die Beschlussfassung in den Dezember zu verschieben sein; Herr Boginski weist darauf hin, dass die Absichtserklärung in den Gemeindevertretungen der übrigen KAG-Mitglieder erst im Dezember 2017/Januar 2018 behandelt wird; bezüglich der Umsetzungsskizze teilt Herr Boginski mit, dass diese das Investitionskonzept mit den Rahmenbedingungen inkl. Finanzen sowie die Organisation, den Umfang und die Reihenfolge der Maßnahmen sowie die Zeitplanung enthält; weiterhin sind Aufgaben und Umfang der technischen Unterhaltung und des Betriebs sowie personelle Ausstattung für Bauplanung und -durchführung, laufender Betrieb und Unterhaltung ebenso wie der Gesamtfinanzierungsplanung mit den Zahlungsströmen definiert; Herr Boginski betont, dass bei der Aufstellung der Umsetzungsskizze große Unsicherheiten bestehen, weshalb weiterhin Annahmen zu treffen sein werden und nicht auf alle Fragen und Aspekte eine definitive Antwort gegeben werden kann; Herr Boginski teilt mit, dass die Vorstellung der Umsetzungsskizze für die StVV im Dezember 2017 vorgesehen ist; abschließend informiert er, dass beabsichtigt ist, im Februar 2018 eine Beschlussfassung in der StVV zum Angebot des Bundes zur Gründung des Zweckverbandes herbeizuführen; bis dahin sollte die Zustimmung der Gemeindevertretungen der anderen KAG-Mitgliedsgemeinden vorliegen

- nimmt Bezug auf die drei Städte-AG's in Brandenburg und teilt mit, dass diese ihre Kooperation in den vergangenen eineinhalb Jahren vertieft haben; im Ergebnis dessen wurde die „Plattform Starke Städte Brandenburg“ gebildet, um die Brandenburger Städte zu vertreten
- informiert, dass er auf Grund der Anregung der Fraktion DIE SPD-Fraktion in der Haushaltsdebatte 2017/2018 etliche Eberswalder Kindertagesstätten besucht und festgestellt hat, dass zum Teil erhebliche Bedarfe bestehen; die Verwaltung beabsichtigt, Vorschläge zu unterbreiten, um gemeinsam mit den Stadtverordneten Themen wie die Sanitäreinrichtungen anzugehen
- bezieht sich auf TOP 13.1, Beschlussvorlage BV/0518/2017 „Benennung der Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten“, und informiert, dass die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte an die ausgeschriebene Stelle der Referentin für soziale Angelegenheiten gekoppelt ist; in diesem Zusammenhang spricht er seinen besonderen Dank an Frau Bunge für ihre bisher geleistete Arbeit aus; Herr Boginski weist darauf hin, dass ihm im Zuge des Ausschreibungsverfahrens deutlich geworden ist, welchen Arbeitsumfang diese gekoppelten Funktionen haben und dass die sozialen Belange in den Bereichen Senioren, Ärzte, Wohnungen und Betreuung zunehmen; die Fragen der Geflüchteten einschließlich der Willkommenskultur werden größtenteils ehrenamtlich wahrgenommen, könnten jedoch langfristig nicht ehrenamtlich unterstützt werden, sodass die Stadt Eberswalde Überlegungen anstellen muss, wie sie dies weiterhin angeht; dies gilt ebenso für die Familienfreundlichkeit der Stadt
- berichtet über die Schwerpunkte der Einwohnerversammlungen (**Anlage 4**); in diesem Zusammenhang informiert Herr Boginski, dass er festgestellt hat, dass die Stimmung Unzufriedenheit ausstrahlt und häufig keine Unternehmungen angestellt werden, um etwas in der Stadt positiv zu verändern; es sollte daher deutlich gemacht werden, welche Problemlagen in der Stadt Eberswalde bestehen und wie zukünftig damit umgegangen wird; an die Stadtverordneten gerichtet

merkt Herr Boginski an, dass gemeinsam überlegt werden sollte, welche neuen Konzepte möglich sind und wie alle Generationen erreicht werden können; beispielhaft führt er die im Brandenburgischen Viertel durchgeführte Einwohnerversammlung in Form eines Bürgerforums an - informiert über das Ergebnis der Bundestagswahl am 24.09.2017 für die gesamte Stadt Eberswalde (**Anlage 5**); in diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass Eberswalde in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung genommen hat und eine stetig wachsende Stadt ist, die einen beschwerlichen Weg von der Ermordung Amadeu Antonios bis heute zurückgelegt hat; beim heutigen Studentenempfang wurden 620 neue Studenten begrüßt von denen fast 50 aus verschiedenen anderen Ländern kommen; er betont, dass Eberswalde hier viel erreicht hat; dies gilt es zu erhalten und dabei alle Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen, um das Zusammenleben in Eberswalde zu gestalten; aus diesem Grund ist er der Ansicht, dass die Verwaltung und die Gremien so aufgestellt werden müssen, um mehr Partizipation im größeren Maße möglich zu machen; Herr Boginski informiert, dass er hierzu in den kommenden Wochen mit den Fraktionsvorsitzenden ins Gespräch kommen und gemeinsam überlegen möchte, was gemeinsam unternommen werden kann, um alle Herausforderungen erfüllen zu können und den sozialen Bereich stärker in den Fokus zu rücken sowie das Wachstum der Stadt zu gestalten; im Anschluss daran ist vorgesehen, die Ergebnisse in der StVV vorzustellen

Herr Zinn regt an, die Absichtserklärung zur Übernahme des Finowkanals im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) zu behandeln und dort fachlich zu diskutieren, um interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit zu geben, auf kommunalpolitischer Ebene bei solchen Debatten mitgenommen zu werden.

Herr Landmann fragt, ob zu dem bereits vorliegenden Zahlenmaterial zur Thematik „Finowkanal“ grundsätzlich neues Zahlenmaterial zu den Folge- und Betriebskosten bei Übernahme des Finowkanals vorliegt. Sollte dies der Fall sein, bittet er, dass dieses umgehend allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt wird, um sich intensiv damit auseinandersetzen zu können.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass es leichte Änderungen bei den Zahlen gibt. Diese sind Bestandteil des derzeit zu erarbeitenden Umsetzungskonzeptes und werden nach dessen Fertigstellung übersandt. Herr Prof. Dr. König weist darauf hin, dass dann auch nachvollziehbar ist, wie die Zahlen zustande gekommen sind und woher sie kommen.

7.2 Frau Fellner:

- lädt zur Verkehrsfreigabe der Rudolf-Breitscheid-Straße am 29.09.2017, um 09.30 Uhr, ein; die Baumaßnahme wurde für ca. 1,5 Mio. € zur Verbesserung der Eberswalder Infrastruktur realisiert
- informiert, dass am 11.10.2017, um 13.00 Uhr, die Bauarbeiten in den Ostender Höhen beendet werden sollen; gleichzeitig beginnt die Vermarktung dieses Wohngebietes für Eberswalde mit ihren 25 Bauflächen; eine schriftliche Einladung wird noch an alle Stadtverordneten übersandt

7.3 Herr Prof. Dr. König:

- bezieht sich auf seine Ausführungen unter TOP 7.4 der Niederschrift über den öffentlichen Teil des Hauptausschusses am 21.09.2017, dass der Presse zu entnehmen war, dass der Arbeitslosenverband e. V. beabsichtigt, sein Angebot im Brandenburgischen Viertel aufzulösen und teilt mit, dass das Gespräch mit diesem stattgefunden hat; er informiert, dass seitens des Verbandes keine Gesprächsbereitschaft besteht und dieser mitteilte, dass der Mietvertrag für die Havelandstraße 15 bereits gekündigt wurde; die Referentin für soziale Angelegenheiten und er werden weiterhin versuchen, ein Angebot für das Brandenburgische Viertel zu schaffen
- informiert über die Antwort des Staatlichen Schulamtes in Bezug auf die Frage, wie der aktuelle Stand an den Schulen hinsichtlich der Lehrerstellen ist; nach Auskunft des Staatlichen Schulamtes fehlen an der Grundschule Schwärzensee aktuell drei Lehrkräfte, wobei es sich ab 01.11.2017 nur noch um zwei Stellen handelt, da eine Neueinstellung erfolgen wird; nach Versicherung des Schulamtes fällt kein Pflichtschulunterricht aus; für die Märkische Schule wurde mitgeteilt, dass 1,5 Lehrkräfte fehlen, jedoch ist die Schule mit sonstigem pädagogischen Personal ausgestattet, sodass in Absprache mit der Schulleitung über dieses Personal ein Ausgleich stattfindet und kein Unterricht ausfällt; Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule aktuell 0,5 Lehrkräfte fehlen; an dieser Schule hat das Staatliche Schulamt 8 Lehrkräfte in der Zusatzfinanzierung eingestellt; an den übrigen Schulen fehlen derzeit keine Lehrkräfte; er weist darauf hin, dass diese Zahlen zeitpunktbezogen sind und sich jederzeit ändern können
- lädt zum Internationalen Filmfest Eberswalde ab 07.10.2017 ein

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0026/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016 zur Kenntnis.

TOP 8.2:

Vorlage: I/0027/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 30.06.2017

Herr Zinn bezieht sich auf die Diskussion sowie die Nachfrage eines sachkundigen Einwohners im AWF am 14.09.2017 zu Spenden und Sponsoring im Zoo und bittet, dass abschließend rechtlich geklärt wird, ob diese Thematik der Geheimhaltung bedarf bzw. was dagegen spricht, dies transparent zu machen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 30.06.2017 zur Kenntnis.

TOP 8.3:

Vorlage: I/0028/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

"Siebenter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

Herr Zinn merkt an, dass er Probleme mit gewissen Vergaben hat, sofern aus seiner Sicht bei diesen Vergaben nicht der Branchenmindestlohn oder der gesetzliche Mindestlohn eingehalten wird oder Lohndumping besteht oder aktuelle Zollkontrollen nicht berücksichtigt werden. Er macht deutlich, dass er, wie dem Vergabebericht zu entnehmen ist, befürwortet, dass 50 % der Vergaben an Unternehmen in der Region erfolgt sind. Weiterhin teilt er mit, dass seinerseits keine Probleme bestehen, Aufträge an Firmen zu vergeben, die nicht in der Region ansässig sind, sofern es sich um Branchen handelt, die in der Region nicht vertreten sind. Er verweist auf Vereinbarungen, die beispielsweise die Städte Prenzlau und Schwedt/Oder getroffen haben, um stärker die regionale Wirtschaft zu unterstützen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1:

Anfrage: AF/0098/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde

Anfrage zur Thematik Finowkanal

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Frage 1:

Mit dem Verein Unser Finowkanal e. V. besteht eine vielfältige Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen, sodass diese in der Summe eine gute ist. Beispielhaft sei die Zusammenarbeit der KAG-Mitglieder mit dem Verein bei der Beschilderung zur Industriekultur am Finowkanal genannt. Weiterhin hat das Museum zusammen mit dem Verein die Ausstellung „Finowkanal gestern - heute - morgen“ vorgebracht. Der Austausch findet nicht nur in Gesprächen in der Stadtverwaltung statt, sondern auch beim Besuch der Stammtische. Weiterhin besteht bei der Stadtverwaltung Kenntnis darüber, dass der Verein mit seinen polnischen Partnern an einem europäischen Projekt zur internationalen Wasserstraße E70 arbeitet.

zu Frage 2:

Die Diskussion erfolgt nicht in speziellen Gremien, sondern der Verein Unser Finowkanal e. V. kommt auf die Stadtverwaltung zu und bittet um Austausch zu bestimmten Themen, was dann vorgenommen wird. Bei den Stammtischen oder der Mitgliederversammlung des Vereins erfolgt ebenfalls ein regelmäßiger Austausch mit verschiedenen Vertretern der Stadtverwaltung, sodass ein guter Informationsfluss herrscht.

zu Frage 3:

Die Verwaltung unterstützt den Verein, indem sie Einschätzungen bezüglich möglicher Wege und Hürden sowie rechtliche Unterstützung gibt und Möglichkeiten zur eventuellen Zusammenarbeit aufzeigt, wenn der Verein auf sie zukommt.

zu Frage 4:

Zur Borsighalle gibt es eine Beschlussfassung durch die Stadtverordneten, dass diese zu sichern ist und dann über eine Nutzung nachgedacht wird. Für den Familiengarten erfolgte eine separate Beschlussfassung zur Erarbeitung eines Konzepts zur weiteren Nutzung.

zu Frage 5:

Bei der Übernahme der Schleusen gab und gibt es mehrere Abstufungen. Derzeit wird von der Stadtverwaltung neben der Absichtserklärung Material erarbeitet, welches den Stadtverordneten ausgehändigt werden soll. Dieses Material beinhaltet, was auf die Kommunen in der Region zukommt, wenn die Schleusen übernommen werden. Die Stadtverwaltung liefert ausschließlich die Informationen ohne dabei Stellung zu nehmen. Die Entscheidung erfolgt durch die Stadtverordneten mittels Beschluss auf Grundlage fundierter Informationen.

zu Frage 6:

Die Frage sowie der genannte Artikel beziehen sich auf den Flussbadetag, bei dem es um die Forderung von sauberen und lebendigen Flüssen und Seen geht. Herr Prof. Dr. König empfiehlt sich für genauere Informationen diesbezüglich mit Bündnis 90/ Die Grünen Barnim in Verbindung zu setzen.

zu Frage 7:

Herr Prof. Dr. König verweist auf die Ausführungen zum Finowkanal von Herrn Boginski unter TOP 7.1, 2. Anstrich, der heutigen Sitzung.

TOP 9.2:

Anfrage: AF/0099/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion CDU

KMU-Förderung/Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen als Maßnahme im Stadt-Umland-Wettbewerb

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Frage 1:

Nach der neuen Richtlinie ist die Stadt zu einer Pflichtberatung verpflichtet, während die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) die übrige Bearbeitung vornimmt. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus hat seit Dezember 2016 26 Pflichtberatungen sowie 13 Einreichungen zu Maßnahmebescheinigungen durchgeführt. Durch die ILB wurden 13 positive Bestätigungen ausgestellt.

zu Frage 2:

Die Bearbeitungszeit in der Stadtverwaltung beträgt je nach Antragsumfang ca. 1 bis 2 Wochen. Sollten seitens der ILB Nachreichungen vom Antragsteller abgefordert werden müssen, kann sich die Bearbeitungszeit der ILB entsprechend verlängern. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wird in der Regel innerhalb von 4 bis 7 Werktagen durch die ILB genehmigt.

zu Frage 3:

Bei den Pflichtberatungen handelte es sich inhaltlich 3x um Einzelhandel, 3x um Gastronomie, 6x um Handwerk, 3x um Kreativwirtschaft sowie 11x um sonstige Dienstleister. Die positiven Bestätigungen umfassten 2x Gastronomie, 2x Handwerk, 1x Kreativwirtschaft sowie 8x sonstige Dienstleister; der Einzelhandel war hierbei nicht vertreten. Die Inhalte der Anträge waren beispielsweise Investitionen in Neubau bzw. Umbau und Inventar oder auch in einzelnes Inventar.

zu Frage 4:

Es erfolgt von der ILB kein Rücklauf, wie der Bearbeitungs- und Erledigungsstand ist. Weiterhin übergibt die Stadt Eberswalde auch keine Bescheide mehr. Informationen erfolgten, in dem im Vorfeld 200 Gewerbetreibende bzw. Einzelhändler direkt angeschrieben wurden und der AWF umfassend informiert wurde. Weiterhin erfolgte ebenfalls eine Vorstellung des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e. V.. Fördermittel sind bei der ILB für 2017 bis 2019 eingestellt.

9.3 Herr Wolff:

- nimmt Bezug auf die Ausführungen zur Thematik „Finowkanal“ unter TOP 7.1 der heutigen Sitzung und fragt, ob das bereits seit letztem Jahr vorliegende Gutachten die vollständige Fassung ist oder ob eine vollständige Fassung noch vorgelegt wird, die um die aktuellen Zahlen ergänzt wird

Herr Prof. Dr. König stellt klar, dass es sich bei dem bereits übergebenen Gutachten um ein Rechtsgutachten handelt, aus dem hervorgeht, welche Rechtsform der Neuorganisation gegebenenfalls zu bevorzugen ist. Dies wäre in diesem Fall ein Zweckverband. Im Anschluss daran hatte er verschiedenes Zahlenmaterial in komprimierter Form den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt. An einer von den Stadtverordneten gewünschten und entsprechenden Vertiefung arbeitet Herr Prof. Dr. König gemeinsam mit dem beteiligten Büro im Rahmen des Umsetzungskonzeptes.

9.4 Herr Landmann:

- bezieht sich auf seine Ausführungen und Fragen unter TOP 9.8 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der StVV am 29.06.2017 bezüglich der Beschlussvorlage BV/0499/2017 „Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle - Los Erd-, Abbruch- und Entsorgungsarbeiten - Genehmigung eines Nachtrages“, die Bestandteil der Tagesordnung des Hauptausschusses am 22.06.2017 war, und fasst zusammen, dass zum einen Fragen von Frau Fellner in der Sitzung der StVV beantwortet wurden und dass zum anderen seitens der Hauptausschussmitglieder gewünscht wurde, dass die Stadtverwaltung über derartige Sachverhalte auch ohne Unterbreitung diverser Lösungsvorschläge zeitnah informieren soll; Herr Landmann merkt an, dass die Hauptausschussmitglieder erst in der Sitzung am 22.06.2017 erfahren haben, dass die Arbeiten sowie die Kostenbelastung der Stadt bereits erfolgt waren; Herr Landmann regt an zu prüfen, ob mit dieser Verfahrensweise Regelungen der Haupt- und/oder Haushaltssatzung verletzt wurden

Frau Fellner weist darauf hin, dass durch die Verwaltung sachlich erörtert wurde, wie es zu den Mehrmengen gekommen ist. Zur Klärung des verfahrensmäßigen Ablaufs fand mit dem beauftragten Büro sowie mit dem zuständigen Fachamt ein klärendes Gespräch u. a. zu zukünftigen Verhaltensregeln statt. Weiterhin sagt sie zu, entsprechend des Wunsches der Hauptausschuss-

mitglieder, über derartige Sachverhalte auch ohne Unterbreitung diverser Lösungsvorschläge zeitnah zu informieren. Abschließend teilt Frau Fellner mit, dass sich die Verwaltung um eine Nachförderung der entstandenen Mehrkosten bemüht hat, hierbei zeigten sich Bund und Land verständnisvoll bezüglich des Tatbestandes. Die Nachförderung wurde genehmigt, sodass die gegenüber der Vergabe angefallenen Mehrkosten in Höhe von ca. 105 T€ zu jeweils einem Drittel von Bund, Land und Stadt getragen werden.

9.5 Herr Trieloff:

- nimmt Bezug auf die Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS) und fragt nach dem aktuellen Stand

Herr Dr. König teilt mit, dass die Stadt Eberswalde die Satzung beim Landkreis Barnim als übergeordnete Behörde eingereicht hat. Im Anschluss wurde sie der Stadt mit Anmerkungen, die bis Ende August durch die Stadtverwaltung bearbeitet wurden, zurückgegeben. Weiterhin informiert Herr Prof. Dr. König, dass er am gestrigen Tag eine E-Mail mit der Vorabinformation erhalten hat, dass noch zusätzliche offene Fragen bestehen, die bis zum 31.10.2017 zu beantworten sind.

- bezieht sich auf das vorgestellte WiFi4EU-Programm „Kostenloses WLAN für alle“ mit dem u. a. bis zu 8.000 Kommunen gefördert werden sollen und fragt, ob die Stadtverwaltung von diesem Programm Kenntnis hat und wenn ja, wie sie beabsichtigt, mit diesem umzugehen

Frau Stibane teilt mit, dass die Stadtverwaltung von dem EU-Programm Kenntnis hat und sich in der Vorbereitungsphase befindet, da derzeit überlegt wird, öffentliche Hotspots einzurichten. Es ist vorgesehen, im November oder Dezember 2017 eine Beschlussvorlage zur Thematik in die entsprechenden politischen Gremien einzubringen. Frau Stibane macht deutlich, dass es unsicher ist, ob Fördermittel akquiriert werden können.

9.6 Herr Laffin:

- nimmt Bezug auf das Plakat „Ach du Scheiße!“, welches in verschiedenen Einrichtungen der Stadt Eberswalde aushängt, und berichtet, dass er von Hundehaltern angesprochen wurde, dass sie den Hundekot entfernen wollen, es aber nicht ausreichend Mülleimer im Stadtgebiet zur Entsorgung gibt

Frau Fellner schlägt vor, die Problematik in eine Sitzung des ABPU zu vertagen, in der Frau Heidenfelder, Amtsleiterin des Bauhofes, aufzeigen kann, wo und wie viele öffentliche Papierkörbe in welchen Gebieten vorhanden sind sowie wie viele öffentliche Papierkörbe in Eberswalde regelmäßig geleert werden. Aus diesem Grund bittet Frau Fellner Herrn Laffin um Mitteilung, um welches Gebiet es sich explizit handelt.

9.7 Herr Zinn:

- regt gegenüber der einreichenden Fraktion der Beschlussvorlage BV/0534/2017 „Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Eberswalde an den Nobelpreisträger Werner Forßmann“ an, diese erst im November oder gegebenenfalls Dezember 2017 neu einzureichen, um eine umfassende Diskussion im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport sowie gegebenenfalls im Hauptausschuss zu ermöglichen

- fragt an Herrn Boginski gerichtet, ob ihm bekannt ist, dass im Brandenburgischen Viertel seit ca. 3 Wochen eine gut getarnte Bürgerwehr als Sicherheitsunternehmen auftritt, die seinen Informationen nach mit der Existenzunterstützung des Jobcenters Barnim agiert

Herr Boginski teilt mit, dass ihm dies bekannt ist und er zu dieser Problematik telefonische Gespräche mit Herrn Kulig, Leiter des Reviers in Eberswalde, geführt hat. Herr Boginski weist darauf hin, dass es sich bei dieser Bürgerwehr nicht um offizielle Vertreter handelt. Die Polizei hat sich der Angelegenheit angenommen und überprüft, ob diese Personen Ausweisdokumente bei sich führen. Sobald der Polizei neue Informationen vorliegen, wird Herr Boginski umgehend informiert. Eine Information erfolgt im Anschluss über den Bürgermeisterbereich.

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 7.1 zu den Ergebnissen der Bundestagswahlen und drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass im kleinen Ortsteil Spechthausen die AfD 37,4 % der gültigen Stimmen erhalten hat; aus der Sicht von Herrn Zinn zählt der Wahlkreis 57 (Uckermark-Barnim I) mit zu den auffälligsten im Land Brandenburg

9.8 Frau Schostan:

- nimmt Bezug auf die Bundestagswahl und die Barrierefreiheit des Wahllokales in Finow im Wasserwerk und informiert, dass ihr aufgefallen ist, dass der Zugang für Rollstuhlfahrer nur erschwert und mit Hilfe von Dritten möglich war, da es keine Rampe zum Wahlraum gab

Herr Boginski teilt mit, dass ihm das ebenfalls aufgefallen ist, sodass er den Wahlvorsteher des Wahllokals darüber informiert hat. Im Anschluss daran hat er den Wahlleiter der Stadt Eberswalde über die Umstände unterrichtet, der dies für zukünftige Wahlen mit aufgenommen hat. Weiterhin merkt Herr Boginski an, dass dieser vor dem Wahltag alle Wahllokale abgefahren hat, um u. a. die Barrierefreiheit zu überprüfen. Offensichtlich wurde ihm ein anderer Weg zu den Räumen des Wasserwerkes gezeigt, als der kürzere Weg, der durch die Einwohner benutzt wird.

9.9 Frau Dr. Pischel:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Zinn unter TOP 9.7, 1. Anstrich, und teilt im Namen der Fraktion mit, dass diese den Vorschlag zur Verschiebung der Behandlung sowie zur erweiterten Beratungsfolge der Beschlussvorlage aufnimmt, wenn dies einer konstruktiven Diskussion dient; Frau Dr. Pischel bedankt sich für die von Herrn Zinn vorgebrachte Anregung

9.10 Herr Wrase:

- informiert in Bezug auf die Ausführungen von Frau Schostan unter TOP 9.8, dass er als Mitglied des Wahlvorstandes im Wasserwerk tätig war und stimmt Herrn Boginski zu, dass die Situation problematisch war, da eine Vielzahl der Einwohner den Weg benutzte, den sie seit Jahren kennt; bei einem Telefonat mit dem Wahlleiter am Folgetag nach der Wahl wurde festgestellt, dass es einige Anmerkungen zu dieser Problematik gab, sodass zukünftig eine andere Lösung gefunden werden muss; Herr Wrase ist der Ansicht, dass, wenn die Wahlberechtigten den offiziellen Weg zum Wahllokal gegangen wären, dieser - bis auf die Kante zum Wahlraum - barrierefrei gewesen wäre; weiterhin wurde ihm seitens der Stadtverwaltung signalisiert, dass an dem viel benutzten kurzen Weg seitens der Stadtverwaltung keine Veränderungen bzw. Verbesserungen vorgenommen werden können; seinen Informationen nach wird geprüft, inwiefern für zukünftige Wahlen die Kante im Wahlraum barrierefrei gestaltet werden kann

TOP 10:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ABPU am 12.09.2017:

Herr Dr. Mai informiert über die behandelte Informationsvorlage sowie die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ASBKS am 13.09.2017:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AWF am 14.09.2017:

Frau Kersten, stellv. Vorsitzende, informiert über die behandelten Informations- und Beschlussvorlagen.

HA am 21.09.2017:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Informations- und Beschlussvorlagen.

TOP 11:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Herr Zinn schlägt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde vor, Herrn Mirko Wolfgramm als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport sowie Herrn Gerd Markmann als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen abzuberaufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 32/247/17

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Mirko Wolfgramm als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Gerd Markmann als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ab.

TOP 12:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 13:**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 13.1:****Vorlage:** BV/0518/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Bürgermeister**Benennung der Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten**

Herr Zinn empfiehlt, die Stelle der Referentin für soziale Angelegenheiten aufgrund der inhaltlichen und organisatorischen Anforderungen umzuorganisieren und die Stelle zukünftig gegebenenfalls in eine Koordinatorin für Familie, Senioren, Migration und Integration einschließlich der Behinderten umzuwandeln, da alle Aufgaben für eine Person schwer zu handhaben sind und um die Themenfelder besser abstecken zu können.

Frau Dr. Pischel regt an, in der Sachverhaltsdarstellung, 1. Absatz, vor dem Wort „Zufriedenheit“ das Wort „vollsten“ einzufügen, um die Leistungen von Frau Bunge besonders zu würdigen.

Herr Boginski nimmt diese Anregung als Einreicher der Beschlussvorlage auf und ändert sie dahingehend.

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Fischer	Reinhard	X		
7.	Grohs	Uwe	X		
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko	X		
10.	Kaiser	Ralf	X		
11.	Kersten	Irene	X		
12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
14.	Landmann	Lutz			X
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans			X
17.	Morgenroth	Conrad	X		
18.	Oehler	Karen	X		
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker	X		

21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy	X		
23.	Schostan	Monique	X		
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried	X		
27.	Stegemann	Thomas	X		
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen	X		
30.	Wrase	Ringo			X
31.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 32/248/17

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Frau Katrin Forster-König als Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 17 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde und als Behindertenbeauftragte gemäß § 18 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde mit Wirkung ab 01.12.2017.

Gleichzeitig wird die Benennung von Frau Barbara Bunge als Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte aufgehoben.

TOP 13.2:

Vorlage: BV/0493/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Sondersatzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Pfeilstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 32/249/17

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 2 beigefügte Sondersatzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Pfeilstraße.

TOP 13.3:

Vorlage: BV/0516/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Zusatzvariante Waldsportanlage - Beschlussfassung zu den Einzelanlagen

Herr Ortel beantragt Rederecht für Herrn Benjamin Lindner vom Verein Young Rebels e. V..

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Boginski stellt den Antrag gemäß § 11 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, dass über die im Beschlussvorschlag unter Punkt 1 aufgeführten Elemente der Zusatzvariante 1.1 bis 1.10 sowie über die Punkte 2 und 3 des Beschlussvorschlages jeweils separat abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag, dass alle Abstimmungen zur Beschlussvorlage als namentliche Abstimmung vorgenommen werden.

Herr Lindner bittet die Stadtverordneten um Zustimmung zu Punkt 1.3 „Skate- und BMX-Anlage“. Er informiert, dass ein Workshop zu diesem Thema durchgeführt wurde, bei dem Vertreter der Stadtverwaltung vorgestellt haben, wie die Waldsportanlage aussehen könnte. Während des Workshops konnten sich die Kinder und Jugendlichen hinsichtlich der Gestaltung der Waldsportanlage aktiv mit einbringen.

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.1 „Wirtschaftshof“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Fischer	Reinhard	X		
7.	Grohs	Uwe	X		
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko	X		
10.	Kaiser	Ralf	X		
11.	Kersten	Irene	X		
12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
14.	Landmann	Lutz	X		
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen	X		
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker	X		
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy	X		
23.	Schostan	Monique	X		
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		

26.	Sponner	Gottfried	X		
27.	Stegemann	Thomas	X		
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen	X		
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Frau Oehler stellt den Antrag, separat über die 1000-m-Rundlaufbahn und den Lauftrichter in Punkt 1.2 abzustimmen.

Die namentliche Abstimmung, dass über die 1000-m-Rundlaufbahn und den Lauftrichter getrennt abzustimmen ist, wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank			X
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried		X	
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Fischer	Reinhard			X
7.	Grohs	Uwe			X
8.	Jede	Viktor		X	
9.	Jur	Danko			X
10.	Kaiser	Ralf		X	
11.	Kersten	Irene		X	
12.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
13.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
14.	Landmann	Lutz		X	
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans		X	
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen	X		
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona		X	
22.	Pringal	Roy	X		
23.	Schostan	Monique	X		
24.	Schubert	Eckhard		X	
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Stegemann	Thomas		X	
28.	Trieloff	Götz		X	
29.	Wolff	Jürgen		X	

30.	Wrase	Ringo		X	
31.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.2 „1000-m-Rundlaufbahn durch das Gelände mit Mulch und Lauftrichter“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried		X	
5.	Prof. Creutziger	Johannes			X
6.	Fischer	Reinhard			X
7.	Grohs	Uwe			X
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko	X		
10.	Kaiser	Ralf		X	
11.	Kersten	Irene		X	
12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich		X	
14.	Landmann	Lutz	X		
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen			X
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy		X	
23.	Schostan	Monique		X	
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Stegemann	Thomas		X	
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen		X	
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.3 „Skate- und BMX-Anlage“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Fischer	Reinhard	X		
7.	Grohs	Uwe			X
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko	X		
10.	Kaiser	Ralf			X
11.	Kersten	Irene	X		
12.	Dr. Klavehn	Sabine			X
13.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
14.	Landmann	Lutz	X		
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen	X		
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy		X	
23.	Schostan	Monique		X	
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Stegemann	Thomas	X		
28.	Trieloff	Götz			X
29.	Wolff	Jürgen			X
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.4 „Boulderlandschaft“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried			X

5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Fischer	Reinhard		X	
7.	Grohs	Uwe		X	
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko			X
10.	Kaiser	Ralf		X	
11.	Kersten	Irene		X	
12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
14.	Landmann	Lutz	X		
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen	X		
19.	Ortel	Dietmar			X
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy		X	
23.	Schostan	Monique		X	
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Stegemann	Thomas		X	
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen		X	
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.5 „Kinderspielplatz“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes			X
6.	Fischer	Reinhard	X		
7.	Grohs	Uwe	X		
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko	X		
10.	Kaiser	Ralf			X
11.	Kersten	Irene	X		

12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich			X
14.	Landmann	Lutz	X		
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen		X	
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy		X	
23.	Schostan	Monique		X	
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried	X		
27.	Stegemann	Thomas		X	
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen			X
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.6 „Beachvolleyballfeld“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried			X
5.	Prof. Creutziger	Johannes			X
6.	Fischer	Reinhard		X	
7.	Grohs	Uwe		X	
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko			X
10.	Kaiser	Ralf		X	
11.	Kersten	Irene		X	
12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich		X	
14.	Landmann	Lutz	X		
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen		X	

19.	Ortel	Dietmar			X
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy		X	
23.	Schostan	Monique		X	
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Stegemann	Thomas		X	
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen		X	
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.7 „Vorplatz und Wege, Erweiterungen gegenüber der Basisvariante“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Fischer	Reinhard	X		
7.	Grohs	Uwe	X		
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko	X		
10.	Kaiser	Ralf		X	
11.	Kersten	Irene		X	
12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
14.	Landmann	Lutz	X		
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen	X		
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy	X		
23.	Schostan	Monique			X
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		

26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Stegemann	Thomas	X		
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen		X	
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.8 „Parkplatzbefestigung“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes			X
6.	Fischer	Reinhard	X		
7.	Grohs	Uwe	X		
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko	X		
10.	Kaiser	Ralf	X		
11.	Kersten	Irene	X		
12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
14.	Landmann	Lutz	X		
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen	X		
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker	X		
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy	X		
23.	Schostan	Monique	X		
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried	X		
27.	Stegemann	Thomas	X		
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen	X		
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.9 „Tribüne“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Fischer	Reinhard	X		
7.	Grohs	Uwe	X		
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko	X		
10.	Kaiser	Ralf			X
11.	Kersten	Irene	X		
12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
14.	Landmann	Lutz	X		
15.	Lux	Hardy	X		
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen	X		
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy		X	
23.	Schostan	Monique		X	
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried	X		
27.	Stegemann	Thomas	X		
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen		X	
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zu Punkt 1.10 „Calisthenicsanlage“ des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried		X	

5.	Prof. Creutziger	Johannes		X	
6.	Fischer	Reinhard			X
7.	Grohs	Uwe		X	
8.	Jede	Viktor	X		
9.	Jur	Danko			X
10.	Kaiser	Ralf		X	
11.	Kersten	Irene		X	
12.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
13.	Laffin	Karl-Dietrich		X	
14.	Landmann	Lutz		X	
15.	Lux	Hardy		X	
16.	Dr. Mai	Hans	X		
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen		X	
19.	Ortel	Dietmar			X
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy		X	
23.	Schostan	Monique		X	
24.	Schubert	Eckhard	X		
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Stegemann	Thomas		X	
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen		X	
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Fischer nimmt ab 21.24 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil (**30 Anwesende**).

Die namentliche Abstimmung zum ersten Punkt des Beschlussvorschlages mit den o. g. Zustimmungen zu den einzelnen Punkten wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Grohs	Uwe	X		
7.	Jede	Viktor	X		
8.	Jur	Danko	X		
9.	Kaiser	Ralf	X		

10.	Kersten	Irene	X		
11.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
12.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
13.	Landmann	Lutz	X		
14.	Lux	Hardy	X		
15.	Dr. Mai	Hans	X		
16.	Morgenroth	Conrad		X	
17.	Oehler	Karen	X		
18.	Ortel	Dietmar	X		
19.	Passoke	Volker	X		
20.	Dr. Pischel	Ilona	X		
21.	Pringal	Roy		X	
22.	Schostan	Monique		X	
23.	Schubert	Eckhard	X		
24.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
25.	Sponner	Gottfried	X		
26.	Stegemann	Thomas		X	
27.	Trieloff	Götz	X		
28.	Wolff	Jürgen	X		
29.	Wrase	Ringo	X		
30.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zum zweiten Punkt des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Grohs	Uwe	X		
7.	Jede	Viktor	X		
8.	Jur	Danko	X		
9.	Kaiser	Ralf	X		
10.	Kersten	Irene	X		
11.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
12.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
13.	Landmann	Lutz	X		
14.	Lux	Hardy	X		
15.	Dr. Mai	Hans	X		
16.	Morgenroth	Conrad		X	
17.	Oehler	Karen	X		
18.	Ortel	Dietmar	X		

19.	Passoke	Volker	X		
20.	Dr. Pischel	Ilona	X		
21.	Pringal	Roy		X	
22.	Schostan	Monique		X	
23.	Schubert	Eckhard	X		
24.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
25.	Sponner	Gottfried	X		
26.	Stegemann	Thomas	X		
27.	Trieloff	Götz	X		
28.	Wolff	Jürgen	X		
29.	Wrase	Ringo	X		
30.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Passoke informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass im Beschlussvorschlag nach dem Wort „werden“ die Worte „in dem für die Kofinanzierung notwendigen Maße“ einzufügen sind.

Die namentliche Abstimmung zum dritten Punkt des Beschlussvorschlages mit der o. g. Änderung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Grohs	Uwe	X		
7.	Jede	Viktor	X		
8.	Jur	Danko	X		
9.	Kaiser	Ralf	X		
10.	Kersten	Irene	X		
11.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
12.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
13.	Landmann	Lutz	X		
14.	Lux	Hardy	X		
15.	Dr. Mai	Hans	X		
16.	Morgenroth	Conrad		X	
17.	Oehler	Karen	X		
18.	Ortel	Dietmar	X		
19.	Passoke	Volker	X		
20.	Dr. Pischel	Ilona	X		
21.	Pringal	Roy		X	
22.	Schostan	Monique		X	

23.	Schubert	Eckhard	X		
24.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
25.	Sponner	Gottfried	X		
26.	Stegemann	Thomas	X		
27.	Trieloff	Götz	X		
28.	Wolff	Jürgen	X		
29.	Wrase	Ringo	X		
30.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zum Beschlussvorschlag insgesamt mit den zugestimmten Änderungen wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Grohs	Uwe	X		
7.	Jede	Viktor	X		
8.	Jur	Danko	X		
9.	Kaiser	Ralf	X		
10.	Kersten	Irene	X		
11.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
12.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
13.	Landmann	Lutz	X		
14.	Lux	Hardy	X		
15.	Dr. Mai	Hans	X		
16.	Morgenroth	Conrad		X	
17.	Oehler	Karen	X		
18.	Ortel	Dietmar	X		
19.	Passoke	Volker	X		
20.	Dr. Pischel	Ilona	X		
21.	Pringal	Roy		X	
22.	Schostan	Monique		X	
23.	Schubert	Eckhard	X		
24.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
25.	Sponner	Gottfried	X		
26.	Stegemann	Thomas		X	
27.	Trieloff	Götz	X		
28.	Wolff	Jürgen	X		
29.	Wrase	Ringo	X		
30.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 32/250/17**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der nachfolgend aufgeführten Elemente (gemäß aktueller Kostenberechnung der Entwurfsplanung) der Zusatzvariante:
 - 1.1 Wirtschaftshof (24.532,03 €)
 - 1.2 1000-m-Rundlaufbahn durch das Gelände mit Mulch und Lauftrichter (107.321,41 €, davon 72.765,96 Laufbahn und 34.564,45 Lauftrichter)
 - 1.3 Skate- und BMX-Anlage (374.607,95 €)
 - 1.4 Boulderlandschaft (189.613,63 EUR)
 - 1.5 Kinderspielplatz (107.110,17 €)
 - 1.6 Vorplatz und Wege, Erweiterungen gegenüber der Basisvariante (122.101,89 €)
 - 1.7 Parkplatzbefestigung (53.047,69 €)
 - 1.8 Tribüne (45.470,38 €)
2. Die Planung für die durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigten Elemente ist voranzutreiben und zusätzliche Fördermittel dafür sind zu akquirieren.
3. Die im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehenen Mittel in Höhe von 400.000,00 € (Produktgruppe 42.40, Sachkonto 785300) werden in dem für die Kofinanzierung notwendigen Maße freigegeben und für die Akquirierung von Fördermitteln als Eigenanteil eingesetzt.

TOP 13.4:**Vorlage:** BV/0526/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 40 - Amt Für Bildung, Jugend und Sport**Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen zum Bau eines Kunstrasenspielfeldes im Fritz-Lesch-Stadion**

Herr Passoke teilt mit, dass im AWF am 14.09.2017 und im Hauptausschuss am 21.09.2017 die Beschlussvorlage mit der vom Einreicher vorgenommenen Änderung im Beschlussvorschlag unter Buchstabe c, dass die Jahreszahl 2017 zu streichen ist, einstimmig befürwortet wurde.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 32/251/17**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 800.000,00 €, um im Jahr 2017 die Bauleistungen zur Herstellung eines Kunstrasenspielfeldes im Fritz-Lesch-Stadion ausschreiben zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung dafür folgende Einzelmaßnahmen durchzuführen:

- a) Mittel in Höhe von 580.190,66 € vorhanden im (Ergebnishaushalt/Ermächtigungsübertragung 2016) Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40, Sachkonto: 522100, Untersachkonto: 52210.40030 - Bezeichnung: Umsetzung von Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung - werden in den Finanzhaushalt 2017 (Investitionshaushalt), Teilhaushalt/Produkt: 42.40, Sachkonto: 096120, Untersachkonto: 09612.40121, Maßnahme: 40060003 übertragen.

- b) Mittel in Höhe von 180.000,00 € vorhanden im (Ergebnishaushalt 2017) Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40, Sachkonto: 522100, Untersachkonto: 52210.40030 - Bezeichnung: Umsetzung von Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung - werden in den Finanzhaushalt 2017 (Investitionshaushalt), Teilhaushalt/Produkt: 42.40, Sachkonto: 096120, Untersachkonto: 09612.40121, Maßnahme: 40060003 übertragen.
- c) Mittel in Höhe von 39.809,34 € vorhanden im (Ergebnishaushalt 2018) Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40, Sachkonto: 522100, Untersachkonto: 52210.40030 - Bezeichnung: Umsetzung von Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung - werden in den Finanzhaushalt 2018 (Investitionshaushalt), Teilhaushalt/Produkt: 42.40, Sachkonto: 096120, Untersachkonto: 09612.40121, Maßnahme: 40060003 übertragen.

Herr Jur verlässt den Sitzungssaal um 21.33 Uhr (**29 Anwesende**).

TOP 13.5:

Vorlage: BV/0527/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung zur Aufwertung des Westendstadions (Funktionsgebäude und Schulsportanlagen)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 32/252/17

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung zur Aufwertung des Westendstadions (Funktionsgebäude und Schulsportanlagen) gem. § 5, Punkt 3.1. der derzeit geltenden Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde in Höhe von insgesamt: 120.000,00 € (Investitionshaushalt i. H. v. 120.000,00 €).

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung dafür folgende Einzelmaßnahmen durchzuführen:

- a) Mittel in Höhe von 50.000,00 € vorhanden im (Investitionshaushalt) Budget: Dezernat 3, Teilhaushalt/Produktgruppe: 52.21, Sachkonto: 029100, Maßnahme: 23110008 (Grundstückverkehr Erschließung Wohnpark NVA) in das Budget: Dezernat 2 (Finanzhaushalt), Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Finanzrechnungskonto: 785100, Untersachkonto: 09611.40081, Maßnahme: 40050030 zu übertragen.
- b) Mittel in Höhe von 20.000,00 € vorhanden im (Finanzhaushalt) Budget: Dezernat 2, Teilhaushalt/Produktgruppe: 36.71, Sachkonto: 073100, Untersachkonto: 07310.40005 (Ausstattung BBZ AA – Technische Anlagen) in den Finanzhaushalt Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Finanzrechnungskonto: 785100, Untersachkonto: 09611.40081, Maßnahme: 40050030 zu übertragen.

- c) Mittel in Höhe von 50.000,00 € vorhanden im (Ergebnishaushalt) Budget: Dezernat 1, Teilhaushalt/Produktgruppe: 61.10, Sachkonto: 405100, Unterkonto: 90000.01100 (Familienleistungsausgleich) in den Finanzhaushalt Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Finanzrechnungskonto: 785100, Unterkonto: 09611.40081, Maßnahme: 40050030 zu übertragen.

TOP 13.6:

Vorlage: BV/0531/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt

Mietvertrag Waggonkomödianten

Herr Passoke teilt mit, dass im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 13.09.2017 die Beschlussvorlage mit folgenden Änderungen einstimmig befürwortet wurde:

- im § 4 Punkt 4.1 sind im letzten Satz vor dem Wort „bezuschusst“ die Worte „durch die Stadt Eberswalde“ einzufügen und
- im § 9 Punkt 9.1 Absatz 1 ist der letzte Satz „Die Vermietung für partei-politische Veranstaltungen wird ausdrücklich untersagt.“ zu streichen

Entsprechende Austauschseiten wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt

(Anlage 6).

Herr Jur nimmt um 21.35 Uhr wieder an der Sitzung teil **(30 Anwesende).**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 32/253/17

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, den in der Anlage beigefügten Mietvertrag mit den Waggon-Komödianten e. V. für den Kulturbahnhof Finow abzuschließen.

Herr Jur nimmt ab 21.38 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil **(29 Anwesende).**

TOP 13.7:

Vorlage: BV/0530/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide

"Änderung Fachmarktzentrum" - Entwurf vom 22.06.2017

Förmliche Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und interkommunale

Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Stellungnahme der Stadt Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass die Beschlussvorlage im ABPU am 12.09.2017 mit der vom Einreicher vorgenommenen Ergänzung in der Anlage 1, Seite 9, Satz 5, dass die Worte „die mit Schreiben der Gemeinde Schorfheide vom 01.09.2017 redaktionell geändert wurden“ einzufügen sind, einstimmig befürwortet wurde.

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Ergänzung: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 32/254/17

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide „Änderung Fachmarktzentrum“ vom 22.06.2017 aus Anlass der förmlichen Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und interkommunalen Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu.

TOP 13.9:

Vorlage: BV/0543/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

Projekt Boxenstopp

Herr Boginski und Herr Bohn verlassen den Sitzungssaal um 21.55 Uhr (**27 Anwesende**).

Herr Lux teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion diese zurückzieht. In diesem Zusammenhang verweist er auf seine hierzu ausführlich vorgenommene Begründung in der Sitzung des Hauptausschusses am 21.09.2017.

TOP 13.10:

Vorlage: BV/0540/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Kosten- und barrierefreie Nutzung des Gäste-WC (Bistro) im Einkaufszentrum „Heidewald“ im Ortsteil Brandenburgisches Viertel - Aktivierung und Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Hauptausschuss am 21.09.2017 vom Einreicher aufgrund der Zusicherung der Verwaltung zurückgezogen wurde, dass mit dem Betreiber des Bistros im Einkaufszentrum „Heidewald“ erneute Verhandlungen zur Verlängerung des Vertrages zur kostenlosen Nutzung des WC's um 1 Jahr aufgenommen werden und dass die Beschilderung als öffentliche WC-Einrichtung sowohl am als auch im Gebäude erfolgt.

Herr Zinn bittet, dass in diesem Jahr ernsthafte Bewegungen bezüglich des Einkaufszentrums „Heidewald“ erfolgen und dass hierbei auch mit dem Eigentümer ins Gespräch gekommen wird, ob dieser noch Interesse an der weiteren Betreibung des Einkaufszentrums hat. Herr Zinn ist der Ansicht, dass zu einem solchen Einkaufszentrum eine anständige und barrierefreie öffentliche Toilette gehört, wie es auch die Discounter LIDL und Netto bei ihren Um- und Neubaumaßnahmen vornehmen und mit einrichten.

Herr Zinn teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass er diese zurückzieht.

Herr Boginski und Herr Bohn nehmen ab 21.57 Uhr wieder an der Sitzung teil (**29 Anwesende**).

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.58 Uhr.

Herr Passoke weist darauf hin, dass es mit Beginn des nicht öffentlichen Teils nach 22.00 Uhr sein wird und dass gemäß § 3 Absatz 6 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde darüber abzustimmen ist, ob die Sitzung fortgeführt werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Brauns
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

